

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

10.1.1855 (No. 9)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 9.

Mittwoch den 10. Januar

1855.

Bekanntmachungen.

Nr. 1067. Die Fleischtaxe bleibt bis auf Weiteres unverändert.
Karlsruhe, den 9. Januar 1855.

Großherzogliches Stadttamt.
Richard.

Nr. 508. Die Vornahme der Hundennachmusterung betreffend.

Die Nachmusterung der Hunde findet Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. d. M. statt.
Polizeikommissär Richard ist mit der Geschäftsleitung beauftragt.

Bei dieser Nachmusterung ist für alle seit der letzten Hauptmusterung angeschafften oder mehr als 6 Wochen alt gewordenen Hunde oder Hündinnen die ganze Taxe für das von der letzten Hauptmusterung bis zur nächsten laufende Jahr nachzuzahlen, nämlich für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl., für die neu angeschafften jedoch nur alsdann, wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß die Taxe bei der letzten Hauptmusterung entrichtet wurde.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin hat die Taxe zu bezahlen, und hat den Rückgriff auf den Eigenthümer.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin, welcher dieselben bei der Nachmusterung nicht angibt, verfällt nebst Nachzahlung der Taxe in die Strafe des doppelten Betrags derselben.

Wir fordern deshalb die Taxzahlungspflichtigen dahier auf, an den genannten Tagen, Morgens von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, ihre Hunde oder Hündinnen auf dem Bureau des Commissärs anzugeben und die Taxe dafür zu entrichten.
Karlsruhe, den 2. Januar 1855.

Großherzogliches Stadttamt.
v. Neubronn.

Gartenversteigerung.

Unterzeichnete lassen Montag den 15. dieses, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum König von Preußen ihren gemeinschaftlichen 1 Viertel Garten des verstorbenen Naturalienkabinettsdieners Ruppert einer einmaligen freiwilligen Steigerung aussetzen; derselbe liegt vor dem Ettlingerthor im zweiten Gewann, zwischen Stallbedient Kull und Theatermeister Knobloch, versehen mit einem Geschirrhäus, Brunnen, vielen edlen Reben, Obstbäumen und Weinpresse. Wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist, wird sogleich eigen zugeschlagen. Auch kann ein Privatverkauf stattfinden. Näheres bei Schneidermeister Johann Baumberger, Kreuzstraße Nr. 3.

Die Erben.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 21 ist der obere Stock bestehend in 7—8 Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Auch ist daselbst ein freundliches Mansardentogis sogleich zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Blumenstraße Nr. 25 sind zu ebener Erde 2 Zimmer, Alkof, Küche und Keller u., auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 5 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz,

nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten; auch ist im untern Stock ein Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel an einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. Februar zu beziehen; beides im untern Stock zu erfragen.

Herrenstraße (neue) Nr. 31 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 33 ist der dritte Stock, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Schwarzwaskammer, Küche, Keller, Holzplaz, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten, Näheres im untern Stock.

Karlstraße Nr. 9, dem Gräflich Langenstein'schen Garten gegenüber, sind auf den 23. April d. J.

der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplaz, Speicherkammer;

der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplaz, Speicherkammer;

ferner im Hinterhaus ein Zimmer an eine ledige Person oder Stallung für zwei Pferde mit einem Kutscherzimmer zu vermieten, und das Nähere im untern Stock ebendasselbst zu erfragen.

Langestraße Nr. 10 ist der untere Stock, bestehend in einem Laden, zwei Zimmern, Küche,

imul.

imul.

imul.
Ruppert,
Kobler.

by. Kley.

by. Gust. Lichth.

imul.
C. Nempf.

5

by. Gervig.

inval. **Viederhalle.**
Heute Abend 8 Uhr Hauptprobe.

inval. **Bürger-Verein.**
Es findet heute kein Vortrag über badische Geschichte statt.
K. Schöchlin.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 11. Januar, 1. Quartal, 6. Abonnementsvorstellung: **Die eifersüchtige Frau.** Lustspiel in zwei Akten, von Kogebue. Hierauf: **Zimmer zu vorschnell.** Lustspiel in 2 Akten, von Feldmann.

inval.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Da ich binnen Kurzem meinen Laden verlasse, so verkaufe ich den Rest meines Waarenlagers, um damit aufzuräumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Es befinden sich darunter noch eine hübsche Auswahl in feineren Tüchern, Drap Zephir, Buckskin, Westen in Sammt, Seide und Wolle, eine Parthie feine weiße Leinwand, Sommerhosenstoffe, Cravatten &c.

Karl Stempf,

Langestraße Nr. 151, dem Museum gegenüber.

inval.

Wir zeigen hiermit an, daß wir gegen Ende dieses Monats unser bisheriges Lokal verlassen und vor dem Auszug ältere Waaren unter den selbstkostenden Preisen verkaufen.

Weeber & Cie.

Langestraße Nr. 96.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 10. Januar:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Herrmann's Triumph, von Hofmaler A. Gräffe.

Zeichnungen:

12 landschaftliche Compositionen in Kohle, von Professor Schirmer.

Bildhauerei:

1 Skizze zu einem Denkmal. — 3 Modelle zu Springbrunnen, von Schlegel.

Kupferstiche:

2 Blatt Gruppe, von Kinder. — 1 Blatt Krönung der Maria, gestochen von Tschö nach Correggio. — Radirtes Werk, von Herrmann van Schwanefeld.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Museum: Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Donnerstag den 11.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die eifersüchtige Frau“, Lustspiel in zwei Akten, von Kogebue. Hierauf: „Zimmer zu vorschnell“, Original-Lustspiel in 2 Akten, von L. Feldmann.

Freitag den 12.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male: „Der Fichter von Ravenna“, Trauerspiel in 5 Akten.

Sonntag den 14.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Don Juan“, Große Oper in 2 Aufzügen, von Mozart.

Eintracht. Vortrag über Pferdefleischessen, von Hrn. Professor Fuchs. Morgens um 11 Uhr. Für das Gesamtpublikum bei freiem Zutritt.